Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 10 (1884)

Heft: 38

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Geschichte ber Bergangenheit ift ber Spiegel ber Butunft. Warum fürchtet man fich aber, in biefen Spiegel binein gu feben?

Weil hinter ihm die Ruthe ift, die wir uns felbst aufgebunden haben.

Es ware viel vernünftiger, immer zu friegen, als alle Augenblice -Frieden zu schließen.

🗢 Stanislans an Ladislans. 🐟



Liaper Pruotter! unter unt gefagt: es mer am allerpeften, Benn thi Pfarrertochin auff thi Rangell ftug an folden Behften. Thenn thas Beiperfolt wurdt nächstänz einenwäg ehmann-zippiert Und thi Rechin iftz am meischben, wo im Sause bohminiert. D, konnt' undzre Leisen bett ein einzighmaal fo auff thi Rangel! Da gieng Ahlles in thi Kurche, Joggel, Seppel, Fridel, Branzel. Thiese wurdt' then Rattitaalen laufen mit bem Sindenbesen; Sie wurdt' Dag: und Predigschwendtzern aimal hibsch ben Tärth ferlefen. Du und ich, mein liaper Bruotter! wollden fi icon inschtrugieren, Das fir Krääpfli fie ben gottfergegnen Beiben mibst fehrwirren. Si mißt fagen: Flur petehrt eich! Benn ihr lapt wie Sobenthotten, Werbtet ihr im Sollenchefful wie Karthoffeln einscho gesotten. Gier Battbuch foll heit haben meer alg 36 Pletter; Phunphzig weißen mitt then Stöggen könnet ihr bann Wider spätter.

Biß am Apeng tennt ihr boch bas Rneibpenlauffen laffen Sampt bem armen Surrogat fernunbftgemäßer Rehb - bas Jaffen! 3ch will aine Garantane und ein Gohrbong eich jest giehen! Könnt thann nicht nach Lindau, Brahgeng, Konsche Tang und Millhausen flieben. Könnt ihr nicht zu hause sein wie Stanislaus in sainer Belle? Schnell pekehrt eich! ich peschweer eich jegb pei meiner Rüchenkelle. Pherner murb' bie Leisenbett, wenn ich ihr Gufleer mar, fagen: Bann ihr eich nit wolld befeeren, nimbt ber Deiffel eich peim Rraagen. Bei den Nazi-all-Ray-Bahlen mißt ihr ja bei Laib und Läben Drt-hod-Dren und den Remischen thi Schtimme äinzig gaben. Rainen Altoholkoliken, wie ber Herrzog fie erzogen, Item fainen rueggianerrattifahlen Bettagohgen Soll mann in thi Urne laffen unbter guudgefinnbte Stimmen; Denn thaß waren Bechthee, welche unter then Phorellen ichwimmen, womit ich ferpleibe thein Freind und amicus, Mittglied in spe ber Schweizer: igen Société d'itilité biblique Stanislang.

— Gesellige Unterhaltung in der Bundesstadt.

Gin freundlicher Alter tritt in ein Café. Er nabert fich mit gutraulichem Gruß einem Tischchen, wo ein fein frisirter Berr fein holbes Angesicht hinter einem Riefenblatte forgfältig verstedt halt und von Beit ju Beit vernichtende Blide neben ben Kanten feines gigantischen Schilbes vorbeiftreifen lagt. Der Alte ift fo frei, fich bem Unbefannten gegenüber gu fegen in ber hoffnung, ein Gefprach mit ihm anknupfen ju tonnen. Wie bas geschieht, erhebt fich aber der ausersehene Gesellschafter und begibt fich in den ent= fernteften Bintel. Die bienstfertige Rellnerin tragt in tiefgefühltefter Theilnahme ihm bas Glas nach. Auf die Frage, wer dieser Peffimist fei, bieß es: "Er ist neue ba öppis Menigs im Bunbespalast."

Sin Kuhzunftsrichter.

Richter: Bas ift Guer Begehr?

Bürger: Der N. hat mir lette Nacht meine Uhr gestohlen.

Richter: Da feib Ihr schuld! Weshalb habt 3hr sie gefauft und warum begeht Ihr die Dummheit, sie nachzutragen? Man sollte Cuch bestrafen, daß 3hr ben Dieben noch Gelegenheit verschafft zum Stehlen.



Sind die besten Hosenträger der Welt.

Dieselben sind elastisch, ohne Gummi zu enthalten und schmie-gen sich jeder Bewegung des menschlichen Körpers an. Die einzigen Hosenträger, mit denen es unmöglich ist, einen Knopf

es nnmöglich ist, einen Knopf
jabzureisen.
WARNUNG! Irgend welche
KopfBöcher aus Schnüren angebracht
sind, werden als eine Verletzung
des Argosy-Patentes betrachtet
und die Verkäufer werden gewarnt, sich mit solcher Waare
zu befassen. Es würden sofort
Schritte eingeleitet werden, um
die legalen Rechte zu wahren.
Eine Verurheilung ist bereits beim
Berliner Kriminalgerichte bewirkt
worden.

In jeder Herren-Mode-

In jeder Herren-Mode-waarenhandlung der Welt zu haben.

Ein neuer Perseus und Andromeda.

Fin neuer Perseus und Andromeur.

Neuer Kinstler hat auf obigem Bilde jene romantische Szene so dargestellt, wie sie sich jedenfalls abgespielt haben würde, wenn Perseus die Argosy-Hosenträger getragen hätte. Die freien Bewegungen des Helden, sowie die sichere Zuversicht der Jungfrau beweisen beide, dass das Tragen dieser Hosenträger der Freiheit der Bewegung keinerleit Hinderniss entgegenstellt. Jede Muskel bleibt vollständig unbeengt und Körper und Geist können sich ungeschwächt der schweren Pflicht, das Ungeheuer zu erlegen, hingeben.

Münchner Löwenbräu.

Dieser vorzügliche, reine und gesunde Stoff in stets kräftiger, bester Qualität liefert nebst feinstem

Basel-Strassburger Export- und Lagerbier

von bekannter Haltbarkeit, in ganzen Wagenladungen, einzelnen Gebinden und Flaschen ab Eiskeller die Generalagentur

> R. Duttweiler & Cie., Eisgasse - Aussersihl - Eisgasse.

NB. Bestellungen für Zürich und Umgebung von 12 Flaschen an liefern wir franko in's Haus. - Telephon.

@0@0@0@0@0@0@0@0@0@0@0@0@0 Zürich, bei der Tonhalle. Carl Hagenbeck's anthropologisch - zoologische Ausstellung Kalmücken-Karawane. 25 Kalmücken, 18 Kameele, 16 Steppenpferde, Fettschwanz-Schafe u. s. w. Produktionen im Aufbauen und Abbrechen der Kibitken, Reiten auf Kameelen, Steppenpferden, Vorführung des Karawanenzuges, der Nationaltänze, Gesänge u. s. w. Tribüne 1 Fr., Parterre 50 Cts. Kinder unter 12 Jahren Parterre die Hälfte.

Spanische Weinwirthschaft

Täglich geöffnet von 10-12 Uhr Vormittags und 3-7 Uhr Nachmittags.

J. Cervera, Stüssihofstatt, 16

Vertreter: Henri Cervera, Sohn empfiehlt dem geehrten Publikum von Stadt und Land seine vorzüglichen spanischen Weinqualitäten,

die zu mässigen Preisen, sowohl in Fässern als über die Gasse, abgegeben werden.